

**METZGEREI
PARTYSERVICE EHEHALT**

**Genießen Sie ihr Fest -
Wir kümmern uns um den Rest!**

Scannen und direkt
zur Partyservice-Vielfalt!

Metzgerei & Partyservice Eehalt
Alte Friedhofstr. 18 Hauptstr. 123
68799 Reilingen 69207 Sandhausen
Tel.: 06205 102280 Tel.: 06224 172420

E-Mail: info@metzgerei-eehalt.de
Web: www.metzgerei-eehalt.de

5% Rabatt mit dem Code „BAZ5“

BAZ

BADISCHE ANZEIGEN-ZEITUNG

SCHWETZINGEN HOCKENHEIM

AUSGABE 6704 WWW.BAZ-MEDIEN.DE 07./08. AUGUST 2026

SCHWETZINGEN – BRÜHL – OFTERSHEIM – KETSCH – PLANKSTADT – HOCKENHEIM – ALTLUSSHEIM – NEULUSSHEIM – REILINGEN

IN KÜRZE

Friedrichstraße zeitweise gesperrt

Schwetzingen. Die Stadt Schwetzingen informiert über eine Verkehrsbehinderung in der Friedrichstraße. Wegen Reparaturarbeiten an der Wasserversorgung muss die Straße am Montag, 10. August, zeitweise für den motorisierten Verkehr gesperrt werden. Betroffen ist der Abschnitt zwischen der Einmündung am Bismarckplatz und der Clementine-Bassermann-Straße. Die Sperrung gilt von 9 bis 15 Uhr. Anlass für die Arbeiten ist die Erneuerung eines Wasserleitungsabschnitts auf Höhe der Bäckerei Utz. Dort war es Ende Juli zu einem Wasserrohrbruch gekommen. Um die Schäden dauerhaft zu beheben und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, führen die Stadtwerke die notwendigen Reparaturarbeiten durch. Während der Bauarbeiten ist eine Durchfahrt für den motorisierten Verkehr in diesem Bereich nicht möglich. Eine Umleitung über den Bahnhof wird ausgeschildert. Verkehrsteilnehmer müssen daher mit Behinderungen und einer längeren Fahrzeit rechnen. *zg*

Neue Kontakte knüpfen

Hockenheim. Bewegung, frische Luft und gute Gespräche stehen beim Spaziertreff des Seniorenbüros im Mittelpunkt. Der nächste Termin ist am Mittwoch, 19. August. Treffpunkt ist um 10.15 Uhr am „Schwätz-Bänke“ an der Zehntscheune. Die gemeinsame Runde dauert knapp eine Stunde. Zur besseren Planung freut sich die Seniorenbeauftragte Kerstin Berger über eine Anmeldung. Sie ist montags bis donnerstags von 9 bis 12.30 Uhr unter Telefon 06205/21-1503 oder per E-Mail an seniorenbuero@hockenheim.de erreichbar. Spontane Teilnehmer seien jedoch ebenfalls willkommen. *red*

Weinprobe im Wasserturm

HMV: Anmeldungen sind noch möglich.

Zur Weinprobe im Wasserturm lädt der Hockheimer Marketing Verein (HMV) mit seinem Arbeitskreis „Lebensqualität und Identifikation“ am 23. und 24. Oktober ein. Erneut stehen eine Reihe weißer, roter und prickelnder Erzeugnisse der Hockheimer Weinpaten-Gemeinde Duttweiler zur Verkostung bereit. Ergänzt wird diese durch kleine Snacks sowie ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm.

Zum besonderen Erlebnis werden diese Weinproben durch den Ort des Geschehens, denn auch in diesem Jahr kann das Team um Arbeitskreisspre-

cher Oliver Grein dafür auf den Hockheimer Wasserturm mit seiner einmaligen Atmosphäre zurückgreifen.

Da die zur Verfügung stehenden 50 Tickets pro Abend für jeweils 19 Euro für HMV-Mitglieder sowie 29 Euro für Nicht-Mitglieder erfahrungsgemäß bis Ende September vergriffen sein können, weist das Organisationsteam jetzt bereits darauf hin, dass entsprechende Reservierungen per E-Mail an info@hockheimer-marketing-verein.de oder telefonisch unter der Rufnummer 06205/306 70 34 vorgenommen werden können. *zg/kso*



Der Wasserturm in Hockenheim bietet eine besondere Atmosphäre zur Verkostung. BILD: HMV

Kunstschatz sichern

SCHENKUNG: Schwetzingen erhält 144 Werke des verstorbenen Künstlers Otto Mindhoff.

Von Noah Eschwey

Schwetzingen. Die Stadt Schwetzingen erhält 144 Werke des 2019 verstorbenen Künstlers Otto Mindhoff. Das hat die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung mitgeteilt. Der Gemeinderat hat einer entsprechenden Schenkung durch Magnus Mindhoff, den Sohn des Künstlers, zugestimmt.

Damit wird der Grundstein dafür gelegt, das Werk Mindhoffs dauerhaft zu sichern, wissenschaftlich zu erschließen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Otto Mindhoff gilt als eine der prägenden Künstlerpersönlichkeiten Schwetzingens. Er war Mitbegründer des Kunstvereins Schwetzingen sowie Initiator des Xylon-Museums und dessen Werkstätten. Über die Region hinaus wurde er insbesondere durch seine expressiven Holzschnitte und die charakteristischen „Technoiden“ bekannt – stilisierte Menschendarstellungen, die zu seinem Markenzeichen wurden. Die Schenkung umfasst insgesamt 144 Arbeiten, darunter 44 Acrylgemälde sowie 100 Zeichnungen, Holz- und Linolschnitte. Die Werke entstanden zwischen 1959 und der Mitte der 2000er-Jahre und dokumentieren damit nahezu fünf Jahrzehnte seines künstlerischen Schaffens. Ausgewählt wurden sie vom Stadtarchiv aus dem umfang-



Kulturreferent Dr. Barbara Gilsdorf (v. l.), Magnus Mindhoff, Oberbürgermeister Matthias Steffan und Stadtarchivar Joachim Kresin mit einem Werk von Otto Mindhoff. BILD: STADT SCHWETZINGEN

reichen Nachlass des Künstlers. Sie ergänzen die bereits bestehende „Schwetzingener Sammlung Otto Mindhoff“ und sollen langfristig bewahrt sowie wissenschaftlich erschlossen werden.

Besondere Bedeutung erhält die Schenkung auch mit Blick auf das Jahr 2027: Dann hätte Otto Mindhoff seinen 95. Geburtstag gefeiert. Nach Angaben der Stadt bietet sich damit die Möglichkeit, sein Lebenswerk erneut in den Mittelpunkt zu rücken und seine Bedeutung für die Kunst- und Kulturlandschaft Schwetzingens zu würdigen.

Ausstellungen in Schwetzingen und an anderen Orten geplant

Mit der Schenkung verbinden sich zudem neue Perspektiven für die Präsentation der Werke. Geplant sind Ausstellungen in Schwetzingen, den Partnerstädten sowie an weiteren Ausstellungsorten. Darüber hinaus prüft die Stadt eine dauerhafte Präsentation in einem Gebäude der Schwetzingener Höfe. Ziel ist es, das Werk Mindhoffs noch stärker im öffentlichen Raum zu verankern und als wichtigen Bestandteil der Schwetzingener

Kunst- und Kulturgeschichte sichtbar zu machen.

Die Stadt dankt Magnus Mindhoff für die Schenkung und das damit verbundene Vertrauen. Mit der Übergabe der Werke werde ein bedeutender Beitrag geleistet, das künstlerische Erbe Otto Mindhoffs für kommende Generationen zu bewahren. Zugleich sieht die Stadt darin den Auftrag, das Lebenswerk des Künstlers dauerhaft zu erhalten, zu pflegen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

SKODA

Unsere EBERT-Angebote
verdrehen Ihnen den Kopf.
www.skoda-angebote.de

Ebert Automobile GmbH
info.ebert.automobile@autowelt-ebert.de
www.autowelt-ebert.de

EBERT.AUTOMOBILE
Ein Ebert. Ein Wort.

Heppenheim erkunden

AWO: Jahresausflug am 12. September.

Plankstadt. Zu ihrem traditionellen Jahresausflug lädt die Awo Plankstadt am Samstag, 12. September, Mitglieder, Freunde und alle Interessierten nach Heppenheim an der Bergstraße ein. Teilnehmen können ausdrücklich auch Nichtmitglieder.

Für Nichtmitglieder der AWO Plankstadt kostet die Busfahrt 15 Euro. Die Teilnahme an der Stadtführung wird mit fünf Euro berechnet. Anmeldungen und weitere Informationen sind bei Walter Stumpf und Gaby Wacker erhältlich. *zg*

Programm anfordern!

Unsere aktuellen
Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 9–12.30 Uhr sowie
Mo. und Do. 15–18 Uhr

Ulrich Ruppenstein, Schanzstr. 10, 68753 Waghäusel
Tel. 07254-8468, E-Mail kontakt@ruppenstein.net

TAGESFAHRTEN 2026

Do. 13.08.	Mettlach und die Saarschleife – incl. Mittagessen und Schiffahrt	67,-
Mi. 19.08.	Flammkuchenessen – incl. Magnot-Linie im Elsass, incl. Flammkuchenessen mit Salat, Vortrag Magnot-Linie	48,-
So. 23.08.	Insel Mainau – Blumeninsel am Bodensee, incl. 5 Stunden Eintritt Mainau	69,-
Di. 25.08.	Stoherkahnfahrt – und Stadtbummel in Tübingen, incl. Kahnfahrt	49,-
Do. 27.08.	Geyser in Andenmed – Schiffahrt und Stadtbummel, incl. Informationsfilm u. Schiffahrt	60,-
Fr. 28.08.	Frankfurt am Main – Tradition und Moderne, incl. Stadtrundfahrt und Schiffahrt	56,-
So. 30.08.	Kuckucksbühnen – und Neustadt, incl. Mittagessen und Bahnfahrt	59,-
Di. 01.09.	Saarbrücken – und Wawi Schokowelt, incl. Stadtrundfahrt	44,-
Mi. 02.09.	Tüfse und Freiburg – der schöne Schwarzwald, incl. Schiffsrundfahrt	49,-
Do. 03.09.	Brombach-Stausee – Schiffahrt mit dem Trimaran, incl. Schiffahrt	49,-
Di. 09.09.	Das schöne Elsass – mit Stadtrundfahrt in Straßburg, incl. Reiseleitung Nord-elsass u. Straßburg	41,-
Do. 10.09.	Brombach-Stausee – Schiffahrt mit dem Trimaran, incl. Schiffahrt	49,-
So. 20.09.	Kuckucksbühnen – und Neustadt, incl. Mittagessen und Bahnfahrt	59,-
Di. 22.09.	Nahetal – und Planwagenfahrt in Kirschroth, incl. Planwagenfahrt mit Weinprobe, Kuchen, Brötchen, Traubensaft, Wasser	49,-
Do. 24.09.	Limburg an der Lahn – Domstadt, incl. Stadtrundgang und Mittagessen	59,-
Di. 29.09.	Moselfahrt – incl. Schiffahrt und Weinprobe	59,-
Do. 01.10.	Mettlach und die Saarschleife – incl. Schnitzelbuffet und Schiffahrt	67,-
So. 04.10.	Schnitzelbuffet mit Federweissenfest und Bauernmarkt – incl. Schnitzelbuffet	56,-
Di. 06.10.	Buffet Bella Italia und Musiker Michael incl. ital. Buffet und musikalische Unterhaltung	58,-
Do. 08.10.	Limburg an der Lahn – Domstadt, incl. Stadtrundgang und Mittagessen	59,-
Mi. 14.10.	Kürbisfest im Blühenden Barock – in Ludwigsburg, incl. Eintritt Kürbisfest	49,-

MEHRTAGESFAHRTEN 2026

5 T. 10.-14.08.	Lüneburger Heide – Hamburg – Bremerhaven incl. Planwagentour, Barkassenfahrt ***H.	735,-
5 T. 17.-21.08.	Lago Maggiore und Isola Bella – incl. Schiffahrt Isola Bella, Tanzabend, Verzascatal ***H.	695,-
7 T. 06.-12.09.	Ars-Lourdes-Nevers/Valence – Pilgerreise mit Pfarrer Walter ****H.	1030,-
5 T. 21.-25.09.	Riesengebirge & Breslau incl. Eintritt Kochelfall, Gerhard-Hauptmann-Haus, Stabkirche ***H.	660,-
5 T. 28.9.-2.10.	Kärnten-Milltal-Großglockner incl. Musikabend, große Tombola, Bauernbuffet ***H.	670,-
5 T. 19.-23.10.	Insel Elba incl. Fährfahrt, Weinprobe mit Antipasti, Zwischenübernachtung in der Toskana ****H.	815,-
5 T. 13.-17.12.	Weihnachtliches Erzgebirge – Dresdener Striezelmarkt, Weihnachtsdorf Seiffen, Porzellanmanufaktur ****H.	670,-
5 T. 23.-27.12.	Weihnachten am Gardasee – Verona, Schiffahrt, Galadinner, Tanzabend ****H.	795,-
5 T. 29.12.-2.1.	Jahreswechsel bei Wien – Wachau, Stadtführung Wien, Silvestergala, ****H.	795,-

über **50** Jahre

Zustiege: Walldorf Bahnhof West · Schwetzingen Bahnhof · Hockenheim Bahnhof · Waghäusel Betriebshof

Bei uns sind viele Leistungen inclusive: z.B. tägliche Rundfahrten, Halbpension, Schiffsfahrten, Eintrittsgelder, Reiserücktrittsrecht bei Krankheit usw.

Familienunternehmen – alle Fahrten werden durchgeführt!

Bequem reisen in 4 Kronen Reisebussen mit 81 cm Sitzabstand!

RHEIN-NECKAR-AUKTION 24.DE

**RHEIN-NECKAR
AUKTION 24**

02.10. –
12.10.26

Mehr Infos unter:

PKW • BUSSE • GELÄNDEWAGEN • TRAKTOREN • BAUMASCHINEN

ANKAUF AUCH MIT MÄNGELN UND BESCHÄDIGUNGEN

KFZ-ANKAUF

- Baujahr & Kilometer egal
- In jedem Zustand
- Barzahlung & faire Preise

0 174 / 187 0081
06258 / 5089921

ANKAUF IN JEDEM ZUSTAND · BARZAHLUNG & ABHOLUNG SOFORT!

**Frauen stärken –
gesund gebären, gesund altern, sicher leben**

**Donnerstag, 13. August 2026
18 bis 19.30 Uhr
Fliedner-Saal, Mutterhaus der Diakonissen Speyer**

PODIUMSDISKUSSION mit

Clemens Hoch, Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz
Dr. med. Diana Franke-Chowdhury, Chefarztin Geriatrie
Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer
Dr. med. Daniela Davids, Unfallchirurgin/Osteologin
Praxis Orthopädie Kurpfalz Speyer
Dr. med. Verena Häffner, Gynäkologin
Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer
Dr. med. Vera Germann, Gynäkologin
Privatpraxis für ganzheitliche Frauenmedizin Waldsee
Dr. Marlene Gottwald, Landtagsabgeordnete für Speyer, Schifferstadt und Römerberg-Dudenhofen
Christiane Warta und **Charlene Gorzolla**, Hebammengemeinschaft Speyer
Lena Biedermann, Frauenhaus Speyer

Moderation: **Prof. Dr. med. Florian Schütz**, Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer

Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer

ZUSTELL-SERVICE

06 21 / 3 92 23 47
www.azp24.de/
reklamation



NOTRUF

Polizei
110

Feuerwehr/Rettungsdienst
112

Einheitliche Behördennummer
115

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
116 117

Kinderärztlicher Notdienst
Ortsvorwahl/192 92

Zahnärztlicher Notfalldienst
06221/ 354 4917

**Universitätsklinikum
Heidelberg**
06221/ 560

GRN-Klinik Schwetzingen
06202/ 8430

Kinder-und Jugendtelefon
0800/ 111 0333

Opfernotruf
01803/ 343 434

Suchthilfe
06252/ 700 590

Telefonseelsorge
0800/ 111 0111

APOTHEKEN

Welche Apotheke hat an den Wochenenden und Feiertagen Notdienst?
Über die Telefonnummer **08 00 / 00 22 833** kann jederzeit kostenlos die nächstgelegene Apotheke erfragt werden – Wegbeschreibung inklusive.

IHRE REDAKTION



Katharina Schwindt
Telefon: 0621/ 392 2802
E-Mail:kschwindt@
haas-publishing.de



Jens-Peter Lages zeigt im Museum im Alten Rathaus Werke mit Spiegelungen, Verdrehungen und optischen Täuschungen. BILD: STADT NECKARGEMÜND

Kunst mit neuen Perspektiven

ALTES RATHAUS: Sonderausstellung von Jens-Peter Lages bis 23. August im Museum.

Neckargemünd. Mit großem Besucherandrang ist die Sonderausstellung des Graffiti-Künstlers Jens-Peter Lages im Museum im Alten Rathaus eröffnet worden. Bekannt ist Lages vor allem für seine farbenfrohen Graffiti auf Stromkästen im Stadtgebiet. Unter dem Motto „Bunt gegen Grau“ gestaltet er diese passend zu ihrer jeweiligen Umgebung. Kulturreferentin Jasmin Hettinger wies darauf hin, dass vor dem Alten Rathaus zwar noch kein von Lages gestalteter Stromkasten steht, das Gebäude jedoch selbst auf einem Stromkasten in der Nähe des heutigen Rathauses zu sehen ist. Auch Bürgermeisterstellvertreter Steffen Wachert betonte in seinem Grußwort die Präsenz der Werke des Künstlers im Neckargemünder Stadtbild, etwa am Neckarlauer oder am Campingplatz. Mit der Ausstellung richtet Jens-Peter Lages den Blick auf gesellschaftliche und politische Schiefen. Bereits der Titel ist

bewusst „auf den Kopf gestellt“. Spiegelungen, Verdrehungen und optische Täuschungen ziehen sich als roter Faden durch die gesamte Präsentation. Ein Beispiel ist die Installation „Echokammer“, in die ein Tablet integriert ist. Sie thematisiert die Wirkung sozialer Medien und digitaler Filterblasen.

Vielfalt der Gestaltung
Die Ausstellung zeigt die große künstlerische und handwerkliche Bandbreite von Jens-Peter Lages. Zu sehen sind besprühte und bemalte Leinwände, Werke mit 3D-Effekten aus Pappmaché sowie mehrteilige Installationen, die erst durch Spiegelungen vollständig sichtbar werden. Ein besonderer Höhepunkt der Vernissage war eine rund 15-minütige Kunstperformance. Jens-Peter Lages nahm mehrere Werke von den Wänden und setzte sie auf einem eigens gebauten Gestell zu einer neuen Installation zusammen. Beglei-

tet wurde die Performance von den leisen Lautenklängen des Musikers Ido Spak.

Literatur und Einblicke in die Entstehung
Begleitend zur Ausstellung bietet die Stadtbücherei einen Thementisch mit passender Literatur an, etwa zur Schriftentwicklung, Farbenlehre sowie zu Labyrinth und optischen Täuschungen. In der stadsgeschichtlichen Dauerausstellung sind außerdem Zeitraffer-Videos zu sehen, die Einblicke in den Entstehungsprozess der Werke geben. An ausgewählten Sonntagnachmittagen wird Jens-Peter Lages selbst vor Ort sein, öffentlich zeichnen und für Gespräche zur Verfügung stehen.

Die Ausstellung ist bis 23. August zu sehen. Die Öffnungszeiten sind samstags von 10 bis 16 Uhr sowie sonntags von 11 bis 17 Uhr.

SERVICE

Sie haben eine Veranstaltung?

Sie planen eine Veranstaltung im Verbreitungsgebiet der BAZ und wollen diese bekanntmachen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Gerne können Sie uns Ihre kostenfreie Veranstaltung melden – nach Möglichkeit platzieren wir eine entsprechende Ankündigung in den kommenden Ausgaben. Egal ob kleine Interessengemeinschaft oder großer Verein – senden Sie Ihren Veran-

staltungshinweis mit allen notwendigen Angaben zu Veranstaltungsort, Datum und Zeitraum, Anlass sowie Veranstalter direkt an Ihre zu-ständige BAZ-Redakteurin.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht!

Katharina Schwindt
kschwindt@
haas-publishing.de

Klang zwischen Jazz und Pop

OPEN-AIR-KONZERT: Hot Four treten am 21. August beim Jazzfestival in Speyer auf.

Speyer. Mitreißenden Jazz voller Spielfreude und stilistischer Vielfalt versprechen Hot Four am Freitag, 21. August, von 19.30 bis 21.30 Uhr im Rathaus-Innenhof, Maximilianstraße 12. Das Open-Air-Konzert ist Teil des Jazzfestivals im Rathaus. Aufregend und ungestüm wie die „wilden Zwanziger“ zugleich charmant und mit einem Augenzwinkern: Hot Four, die heißen Vier, stehen seit über 20 Jahren auf der Bühne. Mal im Smoking mit roten Chucks, mal im lässigen Vintage-Stil, begeistert das Quartett bei Swing-Tanzveranstaltungen, in Jazzclubs, auf Festivals und Konzertreihen im Südwesten und darüber hinaus. Musikalisch ist die Band im Jazz der 1920er- und 1930er-Jahre verwurzelt. Vorbilder sind Louis Armstrong, Duke Ellington und

die New-Orleans-Tradition. Hot Four verbinden klassischen Jazz mit Einflüssen aus Pop und Rock der 1970er-Jahre, Funk, Reggae, Tango und Salsa. So entsteht ein abwechslungsreiches Programm, das Tradition respektiert und zugleich frisch und überraschend klingt.

Vier Musiker auf der Bühne
Zu Hot Four gehören Horst Assenhof an Klarinette und Basssaxophon, Joachim Lösch am Kornett, Bernhard Sperrfechter an Banjo und Gitarre sowie Jens Hunstein an Bass- und Altsaxophon und Bassklarinetten. Mit virtuosem Zusammenspiel, Humor und Bühnenpräsenz gestalten sie einen lebendigen Jazzabend

Der Eintritt im Vorverkauf kostet 20 Euro, ermäßigt 15 Euro. An der Abendkasse kosten die Karten 23 Euro, ermäßigt 18 Euro.



Hot Four bringen mit klassischem Jazz und stilistischen Ausflügen unter anderem in Pop, Funk und Reggae Schwung in den Speyerer Rathaus-Innenhof. BILD: FRANK WIDMANN



Rennmäuse suchen ein neues Zuhause

Schwetzingen. Die beiden Rennmaus-Schwester Dixie und Chipsy sind etwa sechs Monate alt und suchen nur gemeinsam ein neues Zuhause. Kenntnisse über diese hochsozialen Tiere werden bei der Adoption vorausgesetzt.

Eine sehr gute Beschreibung findet sich auf der Website des Tierschutzvereins Schwetzingen unter „Kleintiere“.

Wer die beiden Mäuschen kennenlernen möchte, kann sich beim Tierschutzverein Schwetzingen und Umgebung melden unter Telefon 0176/22 61 56 88.

Von Kneippbecken bis Bergwerk

AUSFLUGSTIPP: Tourismusbeauftragte Beate Otto gibt Tipps für heiße Sommertage.

Rhein-Neckar-Kreis. Ob am Wasser, im Wald, hinter dicken Klostermauern oder tief unter der Erde: Auch an heißen Sommertagen gibt es im Rhein-Neckar-Kreis viele Orte, an denen sich angenehm kühle Stunden verbringen lassen. Die Tourismusbeauftragte des Landkreises, Beate Otto, hat Empfehlungen zusammengestellt.

Abkühlung im Wasser
Ein Sommerklassiker ist das kühle Nass. Neben zahlreichen Freibädern im gesamten Kreisgebiet laden fünf Erlebnisbäder in Hockenheim, Schwetzingen, Sinsheim, Walldorf und Weinheim zu Erholung, Action und Wellness ein. Wer in der Umgebung von Sinsheim wandern möchte, findet zwei Kneippbecken zum Wassertreten in der Natur. Eine Anlage liegt im idyllischen Rautal zwischen Sinsheim-Rohrbach und Steinsfurt, das andere Kneippbecken be-



Am Grünen Ring in Ladenburg wechseln sich Uferbereiche am Neckar, ruhige Zonen, Spielplätze sowie Wasser- und Wiesenflächen ab. BILD: LANDRATSAMT RHEIN-NECKAR-KREIS

findet sich am Rinaldoweg. Beide Anlagen liegen ruhig in waldreicher Umgebung und sind beliebte Stationen für Wanderer und Radfahrer. Das Besucherbergwerk Schriesheim öffnet im Sommer jeden Sonntag und Feiertag seine Tore. Zwischen 11 und 16 Uhr führen ehrenamtliche Bergwerksführer durch die kühlen Stollen der „Grube Anna Elisabeth“. In Weinheim lockt die „Grube Marie“ in die Tiefen des Erdreichs und der Geschichte. Die ersten Arbeiten in dem einstigen Blei- und Silberbergwerk wurden bereits im Jahr 1012 dokumentiert. Ein weiteres Kleinod liegt in Lobbach: das ehemalige Kloster Lobenfeld, dessen Kirche bis in die Stauferzeit zurückreicht.

Diese und zahlreiche weitere Tipps finden sich auf der Internetseite https://www.imsuedenganzoben.de/rhein-neckar/

Sprachliche Barrieren leichter überwinden

INKLUSION: Die Stadt Hockenheim installiert Kommunikationstafeln an vier Spielplätzen – das Angebot soll Begegnungen zwischen Kindern und Familien fördern.

Von Henrik Feth

Hockenheim. Mit der Installation von Kommunikationstafeln auf vier Hockheimer Spielplätzen setzt die Stadt nach eigenen Angaben „ein weiteres Zeichen für Inklusion und Barrierefreiheit“. Die neuen Tafeln sollen Kindern und Erwachsenen unabhängig von ihren sprachlichen Fähigkeiten die Verständigung erleichtern und gemeinsames Spielen fördern.

Die Kommunikationstafeln wurden auf den Spielplätzen am Hubäckerring, in der Kaiserstraße, am Waldfestplatz und in der Magdeburger Straße angebracht. Sie sind mit leicht verständlichen Metacom-Symbolen ausgestattet und richten sich insbesondere an Menschen, die unterstützte Kommunikation nutzen. Mithilfe der Symbole können Bedürfnisse, Wünsche und Gefühle ausgedrückt, Fragen gestellt oder Spielideen entwickelt werden.

Von dem Angebot profitieren nach Angaben der Stadt nicht nur Kinder mit Sprachbeeinträchtigungen oder Autismus. Auch jüngere Kinder sowie Familien mit geringen Deutschkenntnissen sollen die Tafeln nutzen können. Ziel sei es, Barrieren abzubauen und Begegnungen auf den Spielplätzen zu erleichtern.



Paul Stumpf (v. l.), Linda Hoti, Ljiljana Cika, Jasmin Ulrich, Oberbürgermeister Marcus Zeitler und Bürgermeister Matthias Beck versammeln sich um die neue Inklusionstafel in der Kaiserstraße.

BILD: STADTVERWALTUNG HOCKENHEIM

Anstoß zum Projekt kam von Ljiljana Cika

Den Anstoß für das Projekt gab Ljiljana Cika, Projektleiterin der Betreuungsgruppe und des Gesprächskreises „Garten“ bei der Sozialstation Hockenheim. Sie machte auf die Möglichkeit aufmerksam, Kommunikationstafeln auf öffentlichen Spielplätzen einzusetzen, und wandte sich zunächst an die CDU-Stadtratsfraktion. Über Stadträtin Jasmin Ulrich wurde das Anliegen anschließend an die

Stadtverwaltung weitergeleitet. Die Umsetzung koordinierte Linda Hoti, Leiterin des städtischen Fachbereichs Soziales, Bildung, Kultur und Sport.

Sie begleitete nach Angaben der Stadt sämtliche Schritte – von der Auswahl der Standorte bis zur Beschaffung der Kommunikationstafeln.

Die Montage auf den vier Spielplätzen übernahm schließlich der städtische Bauhof. Oberbürgermeister Marcus Zeitler begrüßt die Umsetzung

des Projekts. „Inklusion bedeutet, allen Menschen die gleichen Möglichkeiten zur Teilhabe zu bieten. Mit den Kommunikationstafeln schaffen wir ein Angebot, das Kindern unabhängig von ihren sprachlichen Fähigkeiten gemeinsames Spielen und Miteinander ermöglicht“, wird er in der Mitteilung zitiert. Sein Dank gelte allen Beteiligten, die das Vorhaben mit ihrem Engagement unterstützt hätten.

Hoti sieht klaren Mehrwert für die Stadt

Auch Fachbereichsleiterin Linda Hoti sieht in den neuen Tafeln einen Mehrwert für die Stadt. „Als die Anfrage an uns herangetragen wurde, war schnell klar, dass wir diese Idee unterstützen möchten. Kommunikation verbindet Menschen“, erklärt sie. Mit den neuen Tafeln entstehe „ein Stück mehr Barrierefreiheit“, die Begegnungen ermögliche, „bei denen jedes Kind mitmachen kann“.

Die Stadt bedankt sich ausdrücklich bei Ljiljana Cika für die Initiative sowie bei der CDU-Stadtratsfraktion, insbesondere bei Stadträtin Jasmin Ulrich, für die Weiterleitung des Anliegens. Ebenfalls spricht sie dem Team des städtischen Bauhofs ihren Dank für die fachgerechte Montage aus.

Mit den Kommunikationstafeln auf den vier Spielplätzen will die Stadt Hockenheim nach eigenen Angaben einen weiteren Beitrag zu einer inklusiven und familienfreundlichen Stadt leisten. Ziel sei es, dass jedes Kind unabhängig von seinen sprachlichen Fähigkeiten die Möglichkeit erhält, sich mitzuteilen, Kontakte zu knüpfen und unbeschwert am gemeinsamen Spiel teilzunehmen.

hef/zg

Turnfest voller Premieren

TV 1894 ALTJUBHEIM

Altjüßheim. Die Turnabteilung des TV 1894 Altjüßheim nahm kürzlich mit neun Mädchen der ältesten allgemeinen Turngruppe am Landeskinderturnfest in Heilbronn teil. Die Veranstaltung, die üblicherweise alle zwei Jahre von der Turnerjugend des jeweiligen Landesverbandes ausgerichtet wird, fand über drei Tage statt.

Für viele der Turnerinnen war es die erste Teilnahme an einem Turnfest. Neben dem Besuch von Showvorführungen und dem Ausprobieren der Mitmachangebote trat der TVA mit sieben Teilnehmerinnen im Wahlwettkampf an.

Aus den vier olympischen Geräten Sprung, Reck, Schwebbalken und Boden konnten im Vorfeld drei Disziplinen gewählt werden. Da Kinder und Jugendliche aus ganz Baden-Württemberg am Wettkampf teilnahmen, war die Konkurrenz groß. Im Wettkampf Nummer 1211, dem Wahlwettkampf Gerätturnen der elfjährigen Mädchen mit 282 Teilnehmerinnen, belegte Jette Just Rang 231. Melina Smajic erreichte Platz 266.

Im Wettkampf Nummer 1212, dem Wahlwettkampf Gerätturnen der zwölfjährigen Mädchen mit 236 Teilnehmerinnen, kam Ila Kurth auf Rang 148. Im Wettkampf Nummer 1214, dem Wahlwettkampf Gerätturnen der 14-jährigen Mädchen mit 107 Teilnehmerinnen, erreichte Zoe Gudenzi Platz 49. Emma König wurde 94., Elena Ebinger belegte Rang 100 und Mailin Gera kam auf Platz 105.

Nach dem Wettkampf besuchte die Gruppe erstmals die „Turni-Gala“, bei der weitere Showvorführungen zu sehen waren. Am folgenden Tag trat die Gruppe nach dem Frühstück die Heimreise an.

Die Turnabteilung dankte den ehrenamtlichen Trainern, Betreuern, Kampfrichterinnen und Helfern. Besonderer Dank galt Vereinsvorstand Serkan Yildirim, Bernadett Heiler, Melina Rössler, Sabine Sczepansky sowie Lina Staender und Helena Wilhelm. Die beiden ältesten Teilnehmerinnen begleiteten die Fahrt, um die Trainerinnen bei der Betreuung der Mädchen zu unterstützen.

Mrö



Lina Staender, Mailin Gera, Emma König, Elena Ebinger, Helena Wilhelm (oben v.l.) sowie Jette Just, Zoe Gudenzi, Ila Kurth und Melina Smajic (unten v.l.).

BILD: TVA

Gesundheit

ANZEIGE

NEU: Extra Power mit Kühl-Effekt für Muskeln und Gelenke im Sommer

Von der Nr. 1 aus der Apotheke: 1080 mg reines CBD mit extra Kühl-Effekt-Formel

Diese Sommerhitze! Jetzt fühlen sich beanspruchte Gelenkregionen und Muskeln oft doppelt so schwer und heiß an. Da wünscht man sich vor allem eins – sofortige Kühlung und Frische. Genau hier setzt das neue Rubaxx CBD Gel PLUS an. Die kraftvolle Weiterentwicklung des Nr. 1* CBD Gels aus der Apotheke kombiniert den Frische-Kick mit extra Power und 3-fach-Aktiv-Prinzip.

Hochsommer – und der Körper macht schlapp: Die einen spüren an heißen Tagen schwere Beine und einen müden Rücken, die anderen kämpfen nach Sport oder Belastung in der Sommerhitze mit verspannten Muskeln. Der Körper schreit dann förmlich nach sofortiger Kühlung und Frische für die strapazierten Körperzonen. Das neue Rubaxx CBD Gel PLUS setzt genau da an und liefert das extra PLUS, das man fühlt – mit kühnendem Sofort-Effekt.



Rubaxx CBD Gel PLUS:

Die neue Generation ist da

Gerade im Sommer braucht es ein Gel, das nicht nur sofort ein erfrischend kühles Gefühl schenkt, sondern auch das Maximum aus seinen Inhaltsstoffen herausholt. Genau das leistet der

neue CBD-PLUS-KOMPLEX mit 3-fach-Aktiv-Prinzip.

1. Sofortiger Frische-Effekt

Durch die Stimulierung der Kälte-Rezeptoren in der Haut liefert Menthol ein sofortiges angenehm kühlendes Frischegefühl auf der Haut. Perfekt ergänzt wird der Vorgang durch Minzöl. Das ätherische Öl ist eine hochkonzentrierte Essenz der Pflanze, die das Frischegefühl intensiviert

2. Aktivierung der Haut

Der neue CBD-PLUS-KOMPLEX enthält eine spezielle Kombination aus reinem CBD,

Menthol und Minzöl – zur Pflege beanspruchter Muskeln. Menthol ist dafür bekannt, bestimmte Ionenkanäle der Haut, die sogenannten TRPM8, zu aktivieren. Menthol kann außerdem die lokale Mikrozirkulation erhöhen. Durch das Einmassieren des Gels sorgt es so für eine sanfte Steigerung der Durchblutung und eine bessere lokale Verteilung der Inhaltsstoffe.

3. Das Plus an CBD

Entwickelt von einem deutschen Forscherteam, enthält Rubaxx CBD Gel PLUS nun 1080 mg reines CBD und ist damit das höchstdosierte Gel in deutschen Apotheken. Der

Extrakt wird aus der Sorte Cannabis sativa L. gewonnen, mittels moderner CO₂-Extraktion, die höchste Reinheit garantiert. THC ist dabei vollständig ausgeschlossen, ebenso wie unerwünschte Pflanzenbestandteile.

Neu in der Apotheke

Rubaxx CBD Gel PLUS kombiniert modernste Geltechnologie mit einem intelligenten CBD-PLUS-KOMPLEX. Die ultra-leichte Gelformulierung zieht schnell ein ohne Rückfetten – ideal auch an warmen Tagen. Durch regelmäßiges Einmassieren und den angenehmen Kühleffekt können Muskeln und Gelenkregionen gelockert werden und sich entspannen. Das Gel eignet sich insbesondere nach täglicher Anstrengung, einseitigen Belastungen sowie langem Sitzen, Stehen oder Laufen – und immer dann, wenn der Körper eine erfrischende Auszeit braucht.

Rubaxx CBD Gel PLUS gibt es ganz neu in der Apotheke. Alternativ ist es online erhältlich.

NEU

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx CBD Gel PLUS

(PZN 20136718)

www.rubaxx.de

NEU

Mit dem extra **PLUS.**



Von der Nr. 1*

RubaXX®

Sanierung erfolgt mit Intensität

REILINGEN: Zimmerleute bringen das historische „Löwen“-Dach wieder in Form und ertüchtigen das Fachwerk.

Reilingen. Seit dem Frühjahr wird für alle sichtbar das 341 Jahre alte Fachwerkgebäude in der Hauptstraße 1 – das traditionsreiche Wirtshaus „Zum Löwen“ – umfassend saniert. Der erste Schwerpunkt liegt auf der Ertüchtigung des Tragwerks, beginnend am Dachstuhl, wo derzeit der zentrale Arbeitsbereich der Zimmerleute liegt.

Mittlerweile konnte die abgesunkene Dachkonstruktion mithilfe hydraulischer Pumpen wieder auf ihr ursprüngliches Niveau angehoben werden. Drei bis vier Teams des Holzbaubetriebs Kern aus Königsbach-Stein erneuern dort sukzessive die stark geschädigten Holzelemente – Balken für Balken. Parallel wird das Fachwerk freigelegt, um auch dort die massiv beschädigten Bauteile zu ersetzen. Mehr als 750 Elemente werden nummeriert und systematisch dokumentiert, um die Restaurierungsarbeiten, sowie die Maßnahmenkartierung für das Denkmalamt nachvollziehbar zu machen und eine verständliche Grundlage für zukünftige Restaurierungsmaßnahmen zu schaffen. Eine harte und herausfordernde Zeit liegt hinter den Zimmerleuten, wenn sie im August ihren wohlverdienten Sommerurlaub antreten. Nicht nur die anspruchsvolle handwerkliche Arbeit, sondern auch die über Wochen anhaltende, unerträgliche Hitze verlangte ihnen viel ab.

„Unser junges Team verdient größten Respekt – bei jeder Witterung Tag für Tag auf der Baustelle zu stehen und diese schwierige Aufgabe zu meistern“, zeigt sich Geschäftsführer Thomas Kern überaus zufrieden mit dem Engagement der auf der Baustelle beschäftigten Zimmerleute.

Er hat sich zum Ziel gesetzt, das Dach bis zum Urlaubsbeginn, etwa bis zur Mitte inklusive sichtbarer Verschalung, fertigzustellen. Dann werde erst-mals erkennbar, „wie es später einmal im Inneren aussehen wird“. Statistisch sei das Ergebnis „vom Feinsten“, und die nächsten 300 Jahre könnten kommen, zeigt er sich zuversichtlich.

Nach den Terminvorgaben der Bauleitung sollen bis zum Herbst die Holzbauarbeiten des Dachstuhls abgeschlossen sein, die kompletten Dacharbeiten bis Jahresende. Ab dem 10. August pausieren die Zimmerarbeiten für drei Wochen. Am letzten Augusttag wird das Gebäude zusätzlich auf der Nordseite eingerüstet, wofür die Hauptstraße an der Engstelle halbseitig gesperrt werden muss.

Am landesweiten Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September, ist geplant, die Baustelle für die Allgemeinheit zugänglich zu machen. Jeweils um 11, 12 und 13 Uhr sollen unter fachkundiger Leitung jeweils halbstündige Führungen durch das gesamte Gebäude angeboten werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 25 Personen je Führung begrenzt. Eine Voranmeldung ist daher zwingend erforderlich, entweder per E-Mail an ramona.drexler@reilingen.de oder telefonisch unter 06205/9522 54.

Wie sicher ist die Versorgung trotz Hitze?

REILINGEN: Bereitstellung von genügend Trinkwasser in der Verwaltungsgemeinschaft Horan auch bei steigenden Temperaturen und Dürreperioden gewährleistet.

Von Andreas Wühler

Reilingen. Die Hitzewelle und die mit ihr einhergehende Dürre zeigen Folgen. Im Bodenseekreis ist die Entnahme von Wasser aus Oberflächengewässern beispielsweise reduziert, in manchen Kommunen ist es untersagt, seinen Rasen zu sprengen, und die Schlagzeile „Kampf ums Trinkwasser“ taucht in regelmäßigen Abständen in der Berichterstattung über die Folgen des Klimawandels auf.

Wobei hierzulande auf hohem Niveau gejammert wird, global gesehen ist sauberes Trinkwasser längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Dies alles ist Grund genug, nachzuforschen, wie es um die Versorgung mit Trinkwasser in der Region bestellt ist.

Für die Versorgung der rund 45.000 Einwohner in der Verwaltungsgemeinschaft Horan ist der Zweckverband Wasserversorgung Südkreis Mannheim zuständig. Der Verband wurde 1963 gegründet und betreibt das Wasserwerk in Reilingen.

Von dort aus werden die vier Kommunen Hockenheim, Altlufheim, Neulufheim und Reilingen mit rund 2,6 Millionen Kubikmetern Wasser im Jahr versorgt. Mit „hochwertigem Trinkwasser“, wie Reilingens Bürgermeister Stefan Weisbrod im Gespräch mit unserer Zeitung betont.

Er hat derzeit den Vorsitz im Zweckverband Wasserversorgung inne. Doch angesichts der jährlichen Hitzeperioden, die mit immer neuen Rekordtemperaturen einhergehen, die das Wasser der Flüsse verdunsten lassen, ohne dass neuer Regen fällt, stellt sich die Frage, wie lange die Versorgungssicherheit noch anhält.

Aktuell läuft die Errichtung eines neuen Behälters

Vor Ort kümmern sich derzeit drei Wassermeister, Thomas Wünsche, Marcus Kube und Patrick Wünsche, um einen sicheren Betrieb im Wasserwerk, das derzeit kräftig erweitert wird. Aktuell laufen die Arbeiten zur



Bürgermeister Stefan Weisbrod (v.l.) die Wassermeister Thomas Wünsche, Marcus Kube und Patrick Wünsche vor den Windkesseln, die dem Druckausgleich in den Wasserleitungen dienen.

BILD: ANDREAS WÜHLER

Errichtung eines neuen Wasserbehälters samt der erforderlichen Absetz- und Versickerungsbecken. Auf über 10.000 Kubikmeter Wasser wird die Speicherkapazität des Werkes ausgebaut, sodass die Wasserversorgung bei einem Ausfall der Förderung für 24 Stunden gewährleistet ist.

Damit dieser Fall nicht eintritt, wurde in den vergangenen Jahren schon kräftig investiert, eine zweite Förderleitung in den Kirlacher Wald übernimmt die Förderung und die vier abnehmenden Kommunen sind über Trinkwasserleitungen direkt doppelt abgesichert. Für das Werk selbst gilt dasselbe – um die Versorgung mit Trinkwasser muss sich also derzeit in der Horan-Gemeinde niemand Sorgen machen. Doch was bringt die Zukunft?

Um die Zukunft ist Wassermeister Thomas Wünsche derzeit nicht bange. Mit 16 Pegeln, die über das Fördergebiet verteilt sind, wird im Einzugsbereich des Wasserwerks der Grundwasserspiegel überwacht. Die gewonnenen Werte werden regelmäßig an die zuständige Stelle gemeldet, die die Zahlen für ganz Baden-Württemberg erfasst.

Als im Gemeinderat Reilingen die Frage auftauchte, ob durch die stärkere Förderung von Trinkwasser in den Sommermonaten der Grundwasserspiegel absinken könne, habe er

sich die Arbeit gemacht, und die Pegel der vergangenen drei Jahrzehnte in einer Grafik erfasst. Das Ergebnis: Über die Jahre gesehen bleibt der Grundwasserspiegel konstant. Die Schwankungen von Sommer und Winter, von viel und wenig Niederschlag, gleichen sich aus, größere Ausschläge sind nicht zu erkennen. Was mit daran liegt, stimmt ihm Bürgermeister Weisbrod zu, dass das Werk im Grundwasserleiter der Rheinebene liegt, wo die Versorgungssicherheit nicht infrage gestellt ist.

Die sieben Brunnen des Reilinger Werkes holten ihr Wasser aus elf bis 28 Metern Tiefe, aus dem ersten Grundwasserstock, was Sicherheit garantiert. Im Gegensatz beispielsweise zur Bodensee-Wasserversorgung oder zum hessischen Ried, wo das Wasser langsam knapp wird. Auf jeden Fall kann Thomas Wünsche die von vielen Bürgern geäußerte Befürchtung, der Grundwasserspiegel in der Region würde sinken, mit einem klaren Nein entkräften. Was Weisbrod insofern bekräftigt, als er hinzufügt, dass man in der Gemeinde schon bei gut vier Metern auf Grundwasser stoße, wie bei vielen Bauvorhaben festgestellt worden sei.

Maximal möglich sind 14.000 Kubikmeter Dementsprechend steige die Abnahme von Wasser, und

wenn die Bürger morgens oder abends ihre Gärten bewässern, seien die Ausschläge sichtbar. Allerdings, fügt der Wassermeister hinzu, die Werte lagen bisher nicht über 11.000 Kubikmeter am Tag – maximal möglich im Wasserwerk sind 14.000 Kubikmeter.

Und von den Werten des Hitzesommers 2022, als die Marke von 13.000 Kubikmetern Wasser am Tag mehrfach überschritten wurde, ist man in diesem Sommer noch entfernt. Auch mit anderen Zahlen lässt sich dies belegen – aktuell werden im Werk in der Sekunde rund 200 Liter Wasser gefördert, in Spitzenzeiten, wenn der Bürger zur Gießkanne greift, sind es schätzungsweise 300 Liter pro Sekunde. Maximal möglich wären 360 Liter in der Sekunde an Förderung, da ist noch Luft nach oben.

Reilingen kann derzeit, was die Fördersicherheit betrifft, gelassen bleiben. Die Qualität des geförderten Wassers ist über jeden Zweifel erhaben. Dennoch ist für Weisbrod angesichts der allgemeinen Lage Sparsamkeit das Gebot der Stunde. Die Folgen der Hitzeperioden sieht man in der Flur: Obstbäume und andere Bäume leiden – die Schäden sieht man größtenteils erst später. Vor diesem Hintergrund, angesichts angekündigter weiterer Hitzewellen, ziemt es sich, mit dem Wasser sparsam umzugehen.



„Der perfekte Nebenjob! - Einmal pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, direkt im Wohnort.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp



Mehr Informationen findest du unter: www.azp24.de



Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe: Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergsträßer Anzeiger, Schwetzinger Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de.

BAZ IMPRESSUM

Badische Anzeigen Verlags-GmbH

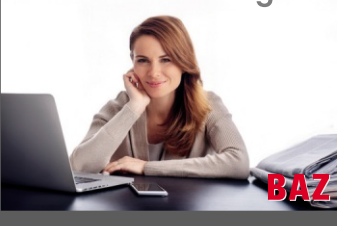
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim
Geschäftsführer:
Florian Kranefuß
Robert Schmidlein
Bernd Masal

Media:
HAAS Media GmbH
Franziska Jaster

Redaktion:
HAAS Publishing GmbH
Stefan Wagner (V.i.S.d.P.)
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Druck:
HAAS Druck GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Jede Woche... Ihr Blick in die Region



Preisknaller im Sommer!

Ihre Tageszeitung als **Premium oder E-Paper**
4 Wochen lesen und bis zu 80 % sparen!

Einfach hier einscannen:



Premium-Abo 4 Wochen lesen für 20 €

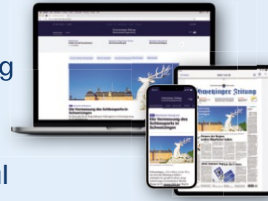
- ☒ Printzeitung
- ☒ E-Paper
- ☒ E-Paper am Sonntag
- ☒ SZ+
- ☒ News-App
- ☒ SZ-Rätselheft digital
- ☒ SZ-Freizeit



oder

E-Paper-Abo 4 Wochen lesen für 8 €

- ☒ E-Paper
- ☒ E-Paper am Sonntag
- ☒ SZ+
- ☒ News-App
- ☒ SZ-Rätselheft digital
- ☒ SZ-Freizeit



Jetzt bestellen und sparen:

schwetzinger-zeitung.de/sommeraktion

06202/205-224

SZ schwetzinger-zeitung.de/sommeraktion

Schwetzinger Zeitung
Hockheimer Tageszeitung

Sechs Millionen Euro für das Siegwald-Kehder-Haus

GEMEINDERAT: Energetische Sanierung geplant / Was sonst noch beschlossen wurde.

Von **Connie Lorenz-Aichele**

Oftersheim. Rund sechs Millionen Euro könnten in den kommenden Jahren in die Sanierung des Siegwald-Kehder-Hauses fließen. Der Gemeinderat hat am Dienstagabend einstimmig ein erstes energetisches Sanierungskonzept für die beiden älteren Bauabschnitte des Gebäudekomplexes beschlossen.

Bürgermeister Pascal Seidel sieht die Gemeinde damit vor einer großen finanziellen Aufgabe: „Wir sind die Generation, die jetzt investieren muss.“ Das Siegwald-Kehder-Haus sei insgesamt noch in einem guten Zustand, erklärte Seidel. Nach 31 beziehungsweise 37 Jahren zeigten sich jedoch erste „Wehwechen“.

Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf rund fünf Millionen Euro, hinzu kommen etwa eine Million Euro für Planung und weitere Leistungen. Pascal Seidel freute sich, dass dies alles im 90. Lebensjahr des Namensgebers geschehe.

Energetische Sanierung für das Gebäude geplant

Geplant sind unter anderem eine energetische Sanierung der Fassade und des Daches, neue dreifach verglaste Fenster mit Verschattung sowie zwei Luft-Wasser-Wärmepumpen und eine Photovoltaikanlage. Weil sich das Gebäude im Sanierungsgebiet befindet, könnten bis zu 60 Prozent der Kosten durch das Land und 40 Prozent durch Bundesfinanzzmittel gefördert werden.

Auch die zunehmende Hitze im Sommer war Thema. Patrick Schönenberg (Grüne) wollte wissen, ob eine Klimatisierung vorgesehen sei. Christina Haber-Ressel vom Bauamt erklärte, dass die geplanten Wärmepumpen wegen der vorhandenen Heizkörper nicht zur Kühlung genutzt werden könnten.

Geprüft werden sollen deshalb andere Lösungen, etwa Fassadenbegrünung oder Split-Klimageräte. Besonders im Dachgeschoss und im Wintergarten werde es heiß. Im Gebäude befinden sich 50 Wohnungen und fünf Gewerbeeinheiten.

Auch im Jugendzentrum muss die Gemeinde investieren. Eine Fachfirma hat feuchte Wände festgestellt. Der Gemeinderat stellte einstimmig 50.000 Euro außerplanmäßige Haushaltsmittel für die Sanierung bereit. Der Auftrag für die Abdichtung wurde für rund



Die Anlage Siegwald-Kehder-Haus ist nach über 30 Jahren renovierungsbedürftig.

BILD: HANS-PETER STURM

53.000 Euro an ein Unternehmen aus Viernheim vergeben. Weitergeführt wird bis Ende 2027 der Energiesparvertrag für die Theodor-Heuss-Schule, die Friedrich-Ebert-Schule, die Karl-Frei-Halle und die Kurpfalzhalle.

Dafür stimmten 18 Gemeinderäte, vier enthielten sich. Die Grünen sehen nach den Worten von Schönenberg keine Alternative zur Verlängerung, vermissen aber „Visionen zur Kurpfalzhalle“.

Neuer Caterer für Ganztagschule und Kita

Beim Mittagessen an der Theodor-Heuss-Ganztagsgrundschule soll es im neuen Schuljahr einen Neustart geben. Der Gemeinderat vergab den Auftrag einstimmig an einen neuen Caterer aus Eppelheim. Das Essen des bisherigen Anbieters war bei Kindern und Eltern zunehmend auf Ablehnung gestoßen. Die Zahl der ausgegebenen Essen sank deshalb von ursprünglich rund 160 auf weniger als 100. Der Elternbeitrag bleibt bei 6,20 Euro pro Essen.

Reinigungsroboter für die Karl-Frei-Halle

Auch die Albert-Schweitzer-Kindertagesstätte erhält einen neuen Caterer. Das Mittagessen kostet dort künftig 4,84 Euro. Die organisatorische Abwicklung von Bestellungen und Elternbeiträgen bleibt in beiden Einrichtungen ausgelagert.

Für rund 31.000 Euro kauft die Gemeinde einen Reinigungsroboter für die Karl-Frei-Halle. Hinzu kommen jährlich

etwa 1.300 Euro Wartungskosten. Der Beschluss fiel bei drei Enthaltungen. Grund für die Anschaffung ist vor allem das bei Handballspielen eingesetzte Harz, das sich nur mit einer Spezialmaschine zuverlässig entfernen lässt.

Ursprünglich war eine Miete vorgesehen, der Kauf sei jedoch wirtschaftlicher, erklärte Seidel. FDP-Gemeinderat Peter Prisl äußerte Bedenken. Seine drei Kinder spielten ebenfalls Handball und würden die Halle nach dem Training selbst reinigen.

Seidel verwies dagegen auf den engen Zeitplan: Am Wochenende spielt dort die HG Oftersheim/Schwetzingen, montags steht Schulsport auf dem Programm. „Die Erstklässler sollen montags nichts am Halbboden festkleben“, sagte er augenzwinkernd.

Auf der Freifläche „Auf den Ketscher Weg“ zwischen Feuerwache und Rossmann soll ein Gewerbegebiet entstehen. Ulrich Villinger vom Planungsbüro Piske stellte dem Gemeinderat die Ergebnisse eines Gutachtens vor. Zunächst müssen die dort lebenden Zauneidechsen aus dem Biotopbereich umgesiedelt werden.

Angesiedelt werden sollen dann Betriebe ohne erheblich störende Emissionen. Tierhaltung, Abfallwirtschaft und Vergnügungsstätten sind ausgeschlossen. Auf Nachfrage der CDU erklärte Villinger, dass auf der Fläche grundsätzlich auch soziale Nutzungen möglich seien. Damit wäre auch ein Jugendplatz nicht grundsätzlich ausgeschlossen.

Hitze, Jugendplatz und Mobilfunkantenne

In der Fragerunde ging es angesichts der Hitzewelle um die Bewässerung von Bäumen. Nach Angaben der Verwaltung kommt der Bauhof derzeit mit einem zweiten Wasserfass gut zurecht. Seidel rief die Bürger dazu auf, Bäume vor den eigenen Häusern zu gießen.

Beim Thema Jugendplatz gibt es dagegen weiterhin keinen neuen Sachstand. Wegen personeller Engpässe im Bauamt und beim Landratsamt sowie zahlreicher laufender Projekte verzögere sich die Planung. Das Projekt habe in der Verwaltung aber weiterhin höchste Priorität, erklärte Bauleiterin Susanne Barisch. Auf die Frage, ob an besonders heißen Tagen ein klimatisierter Raum im Rettungszentrum für die Bevölkerung geöffnet werden könne, zeigte sich Seidel zunächst skeptisch. Schließlich brachte er den klimatisierten Ratssaal ins Gespräch. Dieser könnte während der Öffnungszeiten des Rathauses für Bürger zur Verfügung stehen. Das soll nun getestet werden.

Zum Abschluss ging es um die Mobilfunkantenne auf dem alten Messplatz, sie blockiert sechs Parkplätze. Die neue Anlage auf dem Rathausdach ist errichtet, aber noch nicht in Betrieb. Deshalb wurde die alte Antenne noch nicht abgebaut. Die Gemeinde habe Vodafone bereits mehrfach aufgefordert, die neue Anlage in Betrieb zu nehmen und die alte abzubauen – bislang ohne Erfolg.

Bürgermeister zum Ausleihen

GEMEINDEBÜCHEREI:

Zum vierten Mal können Kinder in den Ferien fleißig lesen.

Oftersheim. Ungewöhnlicher Anblick in der Gemeindebücherei: Hinter dem Ausleihpult sitzt Bürgermeister Pascal Seidel. Zum Start der Lesepass-Aktion verteilt er Pässe, nimmt Bücher zurück, verlängert Leihfristen und gibt Tipps.

Zum vierten Mal können Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 Jahren in den Sommerferien Bücher oder Comics ausleihen und dafür Stempel sammeln. Nach der dritten Ausleihe wartet als Belohnung eine Kugel Eis im Eiscafé Aquila. Rund eine Stunde lang übernimmt Seidel den Dienst am Schalter.

Viele junge Leser kommen mit Stapeln unterm Arm. Besonders gefragt sind Comics wie Asterix, Lucky Luke und Entenhausen sowie Reihen wie „Die drei ???“, „Hexe Lilli“ und „Das magische Baumhaus“, berichtet Büchereileiterin Lisa Westphal. Bei Jungen seien vor allem Minecraft-Bücher beliebt. Auch Fußballbiografien und Sachbücher über Spieler hätten während der Weltmeisterschaft besonders häufig den Weg aus den Regalen gefunden.

Alexander (9) entscheidet sich für „Minecraft – Die Insel“ und „Lesen nervt“. Warum? „Keine Ahnung, was das ist“, sagt er grinsend. Sein Bruder Maximilian und auch Niclas wissen genau, dass sie ihren Lesepass an diesem Tag persönlich beim Bürgermeister abholen können.

Lea-Sophie bringt gleich mehrere Bücher zurück und lässt sie verlängern. Für die bevorstehende Reise mit ihren Eltern nach Kanada und Hawaii will sie sich ausreichend Lesestoff sichern. Carlo wiederum freut sich vor allem auf die Eisbelohnung, als er den 23. Lesepass des Tages erhält. Marie hat ihr gerade ausgeliehenes Buch während des Wartens auf ihre Mutter sogar direkt durchgelesen – und holt sich noch am selben Tag Nachschub.

Westphal kann sich vorstellen, die Aktion künftig auszuweiten. Einige Familien hätten bereits angeregt, auch jüngere Kinder ab drei Jahren teilnehmen zu lassen.

Seidel selbst liest nach eigener Aussage eher Nachrichten, Zeitung und den „Spiegel“ als Bücher. Seine Kinder Mia (14) und Felix (10) greifen dagegen gern zu Romanen beziehungsweise Sportlergeschichten. Nach seinem Einsatz am Ausleihpult ist Seidel wieder Bürgermeister – die Lesepass-Aktion aber läuft weiter.



FACHBETRIEBE IN IHRER NÄHE

kompetent & servicefreundlich

ELEKTROTECHNIK

kölsch

elektrotechnik

friedrich-ebert-str. 16
68723 schwetzingen

tel. 06202/1 84 45
fax 06202/2 96 25

info@koelsch-elektro.de
Meisterbetrieb seit 1977

installationen
elektroheizung
netzwerktechnik
sprech-/videoanlagen
reparaturen

MALER-FACHBETRIEB



Brühler Straße 5
68766 Hockenheim

Tel.: 06205 30 73 35 ...damit Sie in Zukunft schöner wohnen
Fax: 06205 30 73 38
info@malerbetrieb-ziegler.de

www.malerbetrieb-ziegler.de

HEIZUNGSBAU



HEIN

HEIZUNGSBAU GmbH

- Ausführung sämtl. Heizsysteme
- Beratung • Berechnung • Planung
- Kundendienst • Reparaturen
- Bad-Sanierungen • Tankanlagen u. Zubehör

LADENBURGERSTR. 2/1 • 68723 PLANKSTADT
Telefon 0 62 02 / 40 01 und 40 02
email: technik@hein-heizungsbau.de

FENSTER + SONNENSCHUTZ



WUDY

ROLLADEN

Fenster + Sonnenschutz

Fenster | Rollläden
Markisen | Jalousien
Rolltore | Haustüren
Smart-Home
Terrassendächer

Hockheimer Str. 50, 68775 Ketsch
Tel.: 06202 692400

www.wudy-rollladen.de

STUCKATEUR-MEISTERBETRIEB



CALABRESE

PUTZ + FASSADE

- ▶ Altbausanierung
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Reparaturarbeiten
- ▶ Innen- und Außenputz

Mehr als nur Fassade!

Tel 06202 56480 • Fax 06202 5778796 • Mobil 0171 4083823

MALER-FACHBETRIEB



Feierling

Malerbetriebs GmbH

- Tapezierarbeiten
- Innenrenovierung
- Fassadenanstriche
- Vollwärmeschutz

Hauptstraße 65 • 68804 Altlußheim
☎ 06205/32874 • Fax 37074

WOLLEN SIE AUCH MIT IHRER ANZEIGE DABEI SEIN?

Wir beraten Sie gerne:

Telefon: 06202/205-337
E-Mail: sz-anzeigen@schwetzingen-zeitung.de

Jede Woche...

Ihr Blick in die Region



BAZ

Stromversorgung wird modernisiert

Oftersheim. Die Netze BW modernisiert die Stromversorgung zwischen dem Ortsausgang am Kreisel Lessingstraße und dem Hof Hardtlache 3. Dazu werden die bestehenden Mittelspannungsfreileitungen durch moderne, erdverlegte Mittelspannungskabel ersetzt und eine neue Trafostation errichtet.

Die Arbeiten sollen voraussichtlich Mitte bis Ende August beginnen und rund vier bis sechs Wochen dauern. Anschließend werden die bestehenden Freileitungen zurückgebaut. Während der Bauarbeiten kann es im Baustellenbereich zeitweise zu Einschränkungen kommen. Die Netze BW bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis. red



Unsere aktuellen Tipps für Sie!

AUSFLUGSFAHRTEN

19.09. Schweigen & Outlet Roppenheim	28,-*
26.09. Blühendes Barock Ludwigsburg	29,-*
25.10. Lahr / Chrysanthema	29,-*
12.11. Gänseessen	28,-*

*Preise jeweils pro Person

MEHRTAGESFAHRTEN

25.09. - 02.10.2026	Insel Fehmarn, die Holsteinische Schweiz	DZ 1199,-*
16.10. - 18.10.2026	Frauenfahrt ins Sauerland nur noch zwei Doppelzimmer	DZ 400,-*
03.12. - 07.12.2026	Salzburger Adventsingens Winterliches Abtenau	ab 750,-*
29.12. - 29.12.2026	Silvester im Fichtelgebirge Fahrt gegenüber Katalog verändert	DZ 770,-*

Jahnke GmbH & Co. Reisen KG
Untere Hauptstr. 49, Hockenheim
Telefon **06205-48 68**
E-Mail: buero@jahnke-reisen.de

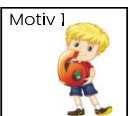
www.jahnke-reisen.de

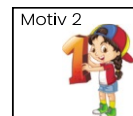


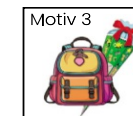
Schulanfang 2026

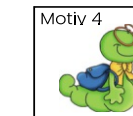
Ihre Grüße zur Einschulung in der BAZ

Und so funktioniert es: Senden Sie uns Ihren persönlichen Gruß (maximal 3 Zeilen) und die gewünschte Motivnummer per Email an lesergruesse.badische@baz-verlag.de. Zusendung ab sofort bis spätestens 07. September 2026, 12:00 Uhr. Erscheinungstermin: Fr./Sa. 11./12. September 2026

Motiv 1

Motiv 2

Motiv 3

Motiv 4

*Es können nur die ersten 40 Einsendungen berücksichtigt werden. Jede weitere Veröffentlichung behält sich der Verlag vor.

BAZ



Die Ketscher Blechbuwe und Gerda sorgten für Partystimmung beim 29er Musikfest.

BILD: MUSIKVEREIN 1929 KETSCH

Musikfest endet mit großem Finale

MUSIKVEREIN 1929 KETSCH: Gerda und die Ketscher Blechbuwe gewinnen Wunschkonzert.

Ketsch. Am letzten Wochenende im Juli fand das 29er Musikfest des Musikvereins 1929 Ketsch statt. Die Veranstaltung gilt als wichtiger Termin vor dem Ketscher Backfischfest. Nach dem Aufbau am Samstag begann das Fest am Sonntag mit einem Frühschoppenkonzert der Stadt- und Kirchspielkapelle Oppenau. Zwischen den beiden Musikvereinen besteht seit Langem eine Freundschaft.

Zur Mittagszeit trat erstmals der Musikverein Lichtenthal, der Heimatverein des Dirigenten Arrius Wagner, in Ketsch auf. Die Musiker präsentierten Blasmusik und Gesangseinlagen. Ab 12 Uhr servierte der Männer-Kochclub Enderle-Cuchi-Ketsch das traditionelle Ta-

gesgericht Tafelspitz. Zur Kaffeezeit boten die 29er Kuchen an. Musikalisch gestaltete das Panorama-Orchester das Nachmittagsprogramm.

Das Jugendorchester ist eine Kooperation der Jugendorchester der Musikvereine Brühl und Ketsch. Unter der Leitung von Leonard Diehm und Sarah Scholz spielte es unter anderem „The best of Queen“, „Happy“ und „Disco lives“. Ab 17.30 Uhr übernahm das Hauptorchester des Musikvereins 1929 Ketsch das Abendprogramm. Unter der Leitung von Arrius Wagner erklangen unter anderem „Memory“, „My dream“ und die „Laubener Schnellpolka“. Am Montagabend stand ab 20 Uhr das traditionelle Wunschkonzert auf dem Programm. Das

Publikum wählte aus acht Titeln seinen Favoriten und nahm mit dem jeweiligen Stimmzettel gleichzeitig an einer Verlosung teil. Hauptpreis war ein Airfryer. Weitere Preise, darunter Gutscheine sowie Wein- und Bierpräsente, hatten ansässige Firmen gespendet.

Zunächst präsentierten die Sänger Martin und Tobias von Who2Ladies „Wackelkontakt“ als Siegertitel des Wunschkonzerts 2025. Anschließend stellten die Musiker unter Leitung des Vizedirigenten Julian Wittig alle acht Titel vor. Die Gäste konnten danach ihren persönlichen Favoriten wählen.

Den achten Platz belegte „Bugler's Holiday“, gespielt von den Trompetern Birk, Oskar und Sören. Auf Platz sieben

folgte „Puttin' on the Ritz“ mit Tenorsaxophonistin Sarah. Den sechsten Rang erreichte „Sweet Child On Mine“, gesungen von Maite. Die Sänger Lukas und Sarah kamen mit dem „Bon Jovi Rock Mix“ auf den fünften Platz. Das Instrumentalstück „Music“ wurde Vierter.

„Bella Napoli“ erreichte den dritten Platz. Zweiter wurde „Skandal im Sperrbezirk“. Beide Titel sang Lukas. Den Siegerang mit 194 Stimmen „Deifedanz“, dargeboten von den Ketscher Blechbuwe gemeinsam mit Sängerin Gerda.

Zum musikalischen Abschluss des Musikfestes spielte das Orchester „Raumpatrouille“. Das Stück gilt als Hymne der Helfer, die während der Festtage im Einsatz waren.

Solides Vereinsjahr mit sportlichen Erfolgen

TSG EINTRACHT PLANKSTADT: Mitgliederversammlung informiert über Finanzen, Hallensituation und Entwicklungen.

Plankstadt. Bei der Mitgliederversammlung der TSG Eintracht Plankstadt begrüßte Norbert Engelhardt die Mitglieder. Mit einer Schweigeminute gedachte die Versammlung der 2025 verstorbenen Vereinsmitglieder.

Das Vorstandsteam blickte auf ein bewegtes Jahr zurück. Die bisherige erste Vorsitzende Marion Brazel legte ihr Amt Ende 2025 aus persönlichen Gründen nieder, zudem verließ Katrin Ohlhauser Mitte Juni die Geschäftsstelle. Ein wichtiges Thema war die mögliche Verlegung des Sportgeländes. Nachdem Gemeinderatsfraktionen eine Prüfung angeregt hatten, wurde die Planung eines neuen Funktionsgebäudes vorerst gestoppt, um Kosten zu vermeiden.

Kritisch sieht der Verein die neuen Mietverträge für Trainingszeiten in gemeindeeigenen Hallen. Aus Sicht des Vorstands wurden insbesondere Wünsche zur neuen Dreifeldhalle nicht ausreichend berücksichtigt. Die TSG will daher weitere Gespräche mit der Gemeinde führen.

Zu den Höhepunkten zählten Neujahrsempfang, Kinderfasching, Ortsmittefest, Senioren- und Ehrenmitgliedernachmittag sowie der Weihnachtsmarkt. Der Vorstand dankte Trainern, Übungsleitern, Mitgliedern und TSG-Engeln.

Finanziell steht der Verein laut Kassenbericht von Sandra Schöffmann solide da. Rücklagen sollen wegen möglicher Reparaturen an den Vereinsgebäuden weiter gestärkt werden. Die Kassenprüfer bestätigten eine ordnungsgemäße Führung, der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Die Turnabteilung bietet sechs Kinder- und zwölf

Erwachsenengruppen sowie sechs Kurse an. Eine zusätzliche Jungengruppe scheitert derzeit an fehlenden Hallenkapazitäten. Die Fußballabteilung verzeichnet starken Zulauf bei Kindern, die erste Mannschaft stieg jedoch in die A-Klasse ab. Die Karateabteilung erreichte mit 107 Mitgliedern einen Höchststand und verzeichnete 32 bestandene Gürtelprüfungen.

Besonders erfolgreich war Tischtennis: Die erste Mannschaft wurde Meister der Verbandsliga und steigt in die Verbandsoberriga auf. Künftig soll im Rosensaal der neuen Kulturhalle trainiert und gespielt werden. Marion Brazel wurde einstimmig zur Kassenprüferin gewählt. Zum Abschluss ehrte die TSG zahlreiche Mitglieder für 25- und 40-jährige Vereinstreue.

red



Die geehrten Mitglieder: Harald Baust, Stefan Gaa, Sandra Kirsch, Ralf Waldherr, Susanne Höflein, Manuel Tropf, Manfred Buchert, Norbert Engelhardt, Michael Weick, Petra Herrmann, Christian Schmitz, Sandra Schöffmann, Markus Kolb, Jonas Layer, Herbert Mölleken.

BILD: TSG

Ratio

Tatkraft

Nebemann

menschlich

Teil der Hand

Italienischer Name des Ätna

Bettuch

kurz für: zu dem

welbliches Haustier

ein Sakrament

Studentenausschuss

Vorname Beckers

lateinisch: Kunst

Irland' in der Landessprache

Blätterteiggebäck

Küstenlandschaft in Vietnam

Indische Rohr-pflanze

1

niederträchtig

Tell eines Buches

überglücklich

Schulter-schal

sehr starker Wind

moralische Gesinnung

amerikanisches Grußwort

US-Filmstar (Julia)

estnische Krone (Abk.)

Vorfahr

kostspielig

pflügen und schützen

alte Bezeichnung für ‚Berber‘

Kampf unter Völkern

Hals-schmuck

Ge-steins-art

Speise-zutat

Zeit-druck

Baum-frucht

feierliches Gedicht

rus-s. Schrift-steller † 1972

Mutter des Perseus

Bewohner des antiken Italiens

wurmstichig

unbestimmter Artikel (3. Fall)

Schwermetall

persönliches Fürwort

englisch: Ei

Anzahl der Lebensjahre

normale-weise

ein Werk Heines (... Troll)

Schul-fest-säle

‚weiße Amelse‘

inhaltslos

kleine Süßig-keit

wurmstichig

Getreideblütenstand

Schiffszubehör

Stockwerk

persönliches Fürwort

englisch: Ei

normalerweise

optisch wahrnehmen

ägyptischer Sonnengott

orientalisches Fleischgericht

Meeresbucht

Schiffszubehör

Getreideblütenstand

Schiffszubehör

Stockwerk

persönliches Fürwort

englisch: Ei

normalerweise

optisch wahrnehmen

ägyptischer Sonnengott

Einfahrt

poetisch: Brunnen

Meeresbucht

Streichinstrument

Nebefrau Abrahams

kleinster Kanton der Schweiz

ein Kontinent

Furcht

zähflüssige Säfte

ehe

franz. lateinisch: und

König von Sardinien

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

asiatische Fasanenvögel

Tischlerwerkzeug

sibir. Eichhörnchenfell

altch. Erfinder des Papiers

Streichinstrument

Nebefrau Abrahams

Pyrenäenvolk

eine Seuche

ausreichend

israelisches Parlament

Ornament

formliche Anrede

Cowboy-Hut

richtig vermuten

5

6

7

8

9

10

11

Fußballweltmeister 2014

Wortteil: Billion

nachgiebig

Strom zum Ganges (Indien)

Gemischwarenhändler

besitzanzeigendes Fürwort

Schiffsetagen

ein Indogermane

Fakultätsvorsteher

positiv, optimistisch

anerkannt, korrekt

Teil der Kette

Auspuffausstoß

die ‚ewige Stadt‘

schnell, schnittig

bayer. Alpenschilde-rer †

7

8

9

10

11

Schulstadt an der Themse

Verluste (ugs.)

Habe

Gemischwarenhändler

besitzanzeigendes Fürwort

Schiffsetagen

ein Indogermane

Fakultätsvorsteher

positiv, optimistisch

anerkannt, korrekt

Teil der Kette

Auspuffausstoß

die ‚ewige Stadt‘

schnell, schnittig

bayer. Alpenschilde-rer †

7

8

9

10

11

Drehpunkt

Verluste (ugs.)

Habe

Gemischwarenhändler

besitzanzeigendes Fürwort

Schiffsetagen

ein Indogermane

Fakultätsvorsteher

positiv, optimistisch

anerkannt, korrekt

Teil der Kette

Auspuffausstoß

die ‚ewige Stadt‘

schnell, schnittig

bayer. Alpenschilde-rer †

7

8

9

10

11

eine Farbe

Habe

Gemischwarenhändler

besitzanzeigendes Fürwort

Schiffsetagen

ein Indogermane

Fakultätsvorsteher

positiv, optimistisch

anerkannt, korrekt

Teil der Kette

Auspuffausstoß

die ‚ewige Stadt‘

schnell, schnittig

bayer. Alpenschilde-rer †

7

8

9

10

11

Burgunderkönig

veraltet: Frau

Speisenfolge

elektr. geladenes Teilchen

Leid, Schmerz

Comedy-Star (Anke)

Wahlzettelkästen

Pflanzensamen

Verwaltungsgremium

besitzanzeigendes Fürwort

Im Stil von (franz.)

Handlung

ugs.: sehr viele

flüderfarben

Lebersekret

Rufname Kühlenkampfs † 1998

Hauptstadt von Eritrea

Vortragen eines Liedes

Backware, Brot

anerkannt, korrekt

Teil der Kette

Auspuffausstoß

die ‚ewige Stadt‘

schnell, schnittig

bayer. Alpenschilde-rer †

7

8

9

10

11

veraltet: Frau

Speisenfolge

elektr. geladenes Teilchen

Leid, Schmerz

Comedy-Star (Anke)

Wahlzettelkästen

Pflanzensamen

Verwaltungsgremium

besitzanzeigendes Fürwort

Im Stil von (franz.)

Handlung

ugs.: sehr viele

flüderfarben

Lebersekret

Rufname Kühlenkampfs † 1998

Hauptstadt von Eritrea

Vortragen eines Liedes

Backware, Brot

anerkannt, korrekt

Teil der Kette

Auspuffausstoß

die ‚ewige Stadt‘

schnell, schnittig

bayer. Alpenschilde-rer †

7

8

9

10

11

Speisenfolge

elektr. geladenes Teilchen

Leid, Schmerz

Comedy-Star (Anke)

Wahlzettelkästen

Pflanzensamen

Verwaltungsgremium

besitzanzeigendes Fürwort

Im Stil von (franz.)

Handlung

ugs.: sehr viele

flüderfarben

Lebersekret

Rufname Kühlenkampfs † 1998

Hauptstadt von Eritrea

Vortragen eines Liedes

Backware, Brot

anerkannt, korrekt

Teil der Kette

Auspuffausstoß

die ‚ewige Stadt‘

schnell, schnittig

bayer. Alpenschilde-rer †

7

8

9

10

11

elektr. geladenes Teilchen

Leid, Schmerz

Comedy-Star (Anke)

Wahlzettelkästen

Pflanzensamen

Verwaltungsgremium

besitzanzeigendes Fürwort

Im Stil von (franz.)

Handlung

ugs.: sehr viele

flüderfarben

Lebersekret

Rufname Kühlenkampfs † 1998

Hauptstadt von Eritrea

Vortragen eines Liedes

Backware, Brot

anerkannt, korrekt

Teil der Kette

Auspuffausstoß

die ‚ewige Stadt‘

schnell, schnittig

bayer. Alpenschilde-rer †

7

8

9

10

11

Leid, Schmerz

Comedy-Star (Anke)

Wahlzettelkästen

Pflanzensamen

Verwaltungsgremium

besitzanzeigendes Fürwort

Im Stil von (franz.)

Handlung

ugs.: sehr viele

flüderfarben

Lebersekret

Rufname Kühlenkampfs † 1998

Hauptstadt von Eritrea

Vortragen eines Liedes

Backware, Brot

anerkannt, korrekt

Teil der Kette

Auspuffausstoß

die ‚ewige Stadt‘

schnell, schnittig

bayer. Alpenschilde-rer †

7

8

9

10

11

Comedy-Star (Anke)

Wahlzettelkästen

Pflanzensamen

Verwaltungsgremium

besitzanzeigendes Fürwort

Im Stil von (franz.)

Handlung

ugs.: sehr viele

flüderfarben

Lebersekret

Rufname Kühlenkampfs † 1998

Hauptstadt von Eritrea

Vortragen eines Liedes

Backware, Brot

anerkannt, korrekt

Teil der Kette

Auspuffausstoß

die ‚ewige Stadt‘

schnell, schnittig

bayer. Alpenschilde-rer †

7

8

9

10

11

Auflösung des letzten Rätsels

L S L N U A Z A F A A G H

ETLICHE AMERIKA ABFLUSS IBERIEN

OPAL AORTA MURMBA OTEINT ON

TREIBEN OLEGEN LORGAND PSALM

SORTE R KLEIE D GELLORG KILONEO

SASTILLAKITAS ABSTURZ DINDIN

OSTSEE E UNMUTREBLAUS ADIWAN

AMOS I EICHE HEBER ARE PUTINCE

DIEHERN R NAHT P THOR

REGIE K O E D A M OERTEL

TON F B E T E N MEISSEL O K

STERN R Z E N E I I STROH

FEDER J E I L E KLETT E O

TAN HARMLOS A P G T ANNE I C H E

TANKER MMEISTER SEGEL I MERKUR

ZERO MREIBE KLADEN G WENIG EPE

G H OMER AARENTE M MREDEN RENNEN

BONUS G DRAHT E S I S A L

AUS G FARAD O T R I T T B O

E LOKAL T ANION I BAAR

ANNE R L EUTE A G E H E T Z T

D P F A R R E I O S K A R A T U E

TERRINE SEGMENT G E S T E R N

L A S S G E N I E

Wie es mit der Kirchenfusion weitergeht

KIRCHENBEZIRK SÜDLICHE KURPFALZ:

Was hat die große Fusion der evangelischen Kirchengemeinden Brühl, Eppelheim, Ketsch, Oftersheim, Plankstadt und Schwetzingen gestoppt?

Von Dirk Jansch

Region. Die große Fusion der evangelischen Kirchengemeinden Brühl, Eppelheim, Ketsch, Oftersheim, Plankstadt und Schwetzingen ist gescheitert (wir berichteten). Ab 1. Januar 2027 gehen zunächst fünf Gemeinden an den Start – ohne Schwetzingen. Warum ist das so und was sind die Auswirkungen auf den weiteren Prozess? Hier sind die wichtigsten Fragen und Antworten:

Was hat überhaupt zum Stopp des Fusionsprozesses geführt?

Das hat etwas mit den Zusatzversorgungskassen zu tun, von denen es drei in der Evangelischen Kirche in Baden gibt und die vor der Fusion mehrerer Kirchengemeinden angegliedert werden müssen. Schwetzingen war früher Sitz des Dekanats und hat deswegen eine andere Zusatzversorgungskasse als alle anderen Gemeinden der Region. Diese Kasse darf jetzt keine finanziellen Nachteile erleiden, denn sie versorgt die Mitarbeitenden aus der damaligen Zeit nach wie vor. „Wir durften jetzt nicht sagen: Wir kaufen Schwetzingen da raus“, teilt die Dekanin Katharina Treptow-Garben auf Anfrage mit. Man habe gehofft, vor der Fusion zu einer Baden-weiten Einigung zu kommen, doch diese Klärung stehe noch aus.

Wo liegt das Problem?

Bei der Abstimmung mit den Kassen geht es nach Angaben der Evangelischen Landeskirche nicht um die Zusatzversorgung der einzelnen Mitarbeitenden; hier verändert sich nichts. Es geht um die Mitgliedschaft der Kirchengemeinden bei ihren Zusatzversorgungskassen, die eine gestaltende Abstimmung braucht. Laut Landeskirche ist diese Abstimmung

mit den betroffenen Zusatzversorgungskassen, an der schon seit längerer Zeit gearbeitet werde, sowohl für die Landeskirche als auch für die Zusatzversorgungskassen hochkomplex. Für alle Beteiligten müsse eine nachhaltig und wirtschaftlich vertretbare Lösung gefunden werden. Im laufenden Abstimmungsprozess habe sich nun gezeigt, dass hierfür mehr Zeit benötigt werde. Für die Landeskirche gilt: Sorgfalt geht vor Schnelligkeit.

Was bedeutete der Stopp für den bereits angelaufenen Fusionsprozess?

Laut Simon Layer, geschäftsführender Pfarrer in Oftersheim und stellvertretender Dekan, hat der am 22. Juni vorläufig verhängte Stopp erst einmal alles angehalten oder mindestens verlangsamt, was lief. „Als Dienstgruppe haben wir den Auftrag bekommen, uns bei einer 48-stündigen Klausur intensiv mit den möglichen Optionen auseinanderzusetzen“, berichtet Layer. Dafür seien auch zwei Mitarbeitende des EOK zur Beratung und Unterstützung dazugekommen. „Eigentlich hätten wir während dieser 48 Stunden an unserem Dienstplan arbeiten wollen“, so Layer.

Kam der Stopp für die Gemeinden völlig unerwartet?

Nach Angaben der Beteiligten kam die Nachricht vom Oberkirchenrat der Landeskirche Baden sehr unerwartet. „Das Thema wurde uns vorher nicht kommuniziert“, so Layer, der findet, dass die Kommunikation hätte besser laufen können. „Wir wurden zu spät und dann nicht gut über diesen Stolperstein informiert.“ Das sei mittlerweile in Teilen aufgearbeitet worden. Auch, dass die Gemeinden nun alleine die Aufgabe haben, die Unvollständigkeit der Fusion irgendwie unter die

Leute zu bekommen und sie verständlich zu machen, findet Layer nicht gut. „Dennoch wurden wir seit dem etwas desaströsen 22. Juni sehr gut begleitet und konnten eine gute Lösung finden.“

Wie sieht diese Lösung aus?

Mittels Rechtsverordnung fusionieren die übrigen fünf Gemeinden zum 1. Januar 2027 wie geplant. Schwetzingen rückt nach, sobald dies möglich ist. Der künftige gemeinsame Kirchengemeinderat und der Kirchengemeinderat Schwetzingen werden durch eine weitere Rechtsverordnung aber schon mal zu einem einzigen übergreifenden Leitungsgremium zusammengefasst. Lediglich dann, wenn es um Rechtsvertretung, Steuer oder Haushalt geht, bleiben die Gemeinden nominell zwei eigenständige Körperschaften.

Was bedeutet der Stopp für den zeitlichen Ablauf?

Es ist derzeit noch nicht absehbar, wann die Landeskirche und die Zusatzversorgungskassen zu einer Einigung finden werden, so Layer. „Unsere erklärte Hoffnung ist, dass wir Schwetzingen schon 2028 komplett ins Boot bekommen und die formale Fusion aller sechs Kirchengemeinden dann auch wirklich abgeschlossen ist.“ Gewissheit gebe es aber nicht, weshalb man mit dem sehr nahen Provisorium arbeiten müsse, „was wir aber gerne tun“, so Layer.

Was bedeutet das vorläufige Außenvorbleiben für die Gemeinde Schwetzingen?

Aus Sicht des Schwetzingener Pfarrers Steffen Groß ist die Lösung, die man gefunden hat, nicht optimal und insbesondere für die Beteiligten in Schwetzingen eine Herausforderung. „Wir müssen immer noch mit Themen wie einem zweiten Haus-



Die Evangelische Kirche in Schwetzingen.

ARCHIVBILD: ANDREAS GIESER

halt, einem zweiten Siegel und vielen doppelten Verwaltungsvorgängen umgehen. Das kostet Kraft, die wir lieber für inhaltliche Arbeit investieren würden“, so Groß. „Wir müssen außerdem den Menschen in unserer Gemeinde und darüber hinaus erklären, dass die vollständige Fusion zum jetzigen Zeitpunkt gewiss nicht an uns gescheitert ist, sondern an Umständen, die wir nicht zu verantworten haben.“ Trotzdem hält Groß die

Kombination aus einer Fusion der anderen fünf Gemeinden und einer sehr engen und verbindlichen Kooperation der neu entstandenen Gemeinde mit so Groß. „Wir müssen außerdem den Menschen in unserer Gemeinde und darüber hinaus erklären, dass die vollständige Fusion zum jetzigen Zeitpunkt gewiss nicht an uns gescheitert ist, sondern an Umständen, die wir nicht zu verantworten haben.“ Trotzdem hält Groß die

eine Gemeinde werden.

Was bedeutete der Stopp für den Namensfindungsprozess?

Die Namensfindung wurde laut Layer dadurch sehr zurückgeworfen. „Wir hatten schon vorher das Problem, dass kurz vor Ende und Entscheidung seitens des EOK eine Änderung kam: wir dürfen keine inhaltlichen Namen führen.“ Das sei vorher nicht so kommuniziert worden und widerspreche diametral allen Impulsen und Ergebnissen, die in Laufe des sechsmonatigen Prozesses zuvor erarbeitet worden seien.

Geht der Namensfindungsprozess trotzdem weiter?

Ja. Nach dem Beschluss, die Fusion ohne Schwetzingen weiterzuführen, kann der Prozess wieder Fahrt aufnehmen. Layer und Groß gehen davon aus, dass Mitte September ein Name gefunden ist und der Sieger/die Siegerin des Namenswettbewerbs gezogen werden kann.

Wie hat man sich die engere Verzahnung zwischen fünf fusionierten Gemeinden und Schwetzingen vorzustellen?

Durch eine Rechtsverordnung der Landeskirche können (und werden) die Einzelgremien zu einem großen Leitungsgremium vereinheitlicht werden, die gemeinsam für Schwetzingen und die fusionierte Gemeinde beraten, denken und beschließen werden. In diesem Rahmen können dann auch Zuständigkeiten wie Siegelrecht und andere Themen delegiert und vereinigt werden, sodass man im operativen Alltagsgeschäft schon sehr nahe an eine komplette Fusion herankommt. Auf der Verwaltungsebene entsteht dadurch allerdings erstmal noch ein höherer Arbeitsaufwand.

Was ist jetzt die vordringlichste Maßnahme?

„Gut kommunizieren“, sagt Simon Layer: zunächst mit allen Mitarbeitenden – den angestellten wie den ehrenamtlichen. „Und dann viel werben, gemeinsam erleben und sich weiter kennenlernen.“ Auch wenn die Prozesse im Hintergrund liefen beziehungsweise vorangetrieben würden, müsste dafür gesorgt werden, dass die Gemeindeglieder am Ball blieben. „Und dafür braucht es auch sichtbare Zeichen wie bald einen neuen Namen, einen gemeinsamen Gemeindebrief, ein ansprechendes Logo und das alles eingebettet in eine Vision und eine Story: Wer sind wir, was wollen wir und wie machen wir das?“, so Layer.

Wie sieht der weitere Zeitplan aus?

Der Landeskirchenrat wird Ende September die Vereinigung von Brühl, Eppelheim, Ketsch, Oftersheim und Plankstadt beschließen, zum 1. Januar 2027 wird sie dann formal vollzogen werden. Wenige Tage später wird der evangelische Oberkirchenrat verordnen, dass alle Gemeinden – auch Schwetzingen – durch einen gemeinsamen Kirchengemeinderat geleitet werden.

Was ist das gemeinsame Ziel?

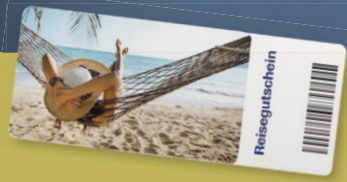
Pfarrer Steffen Groß formuliert es folgendermaßen: „Wir wollen eine Kirche in der Region bauen, die das Evangelium neu und überzeugend unter die Leute bringt – in einer Welt, die sich dramatisch verändert. Wir wollen nahe bei Gott und nahe bei den Menschen sein. Das alles schaffen wir nur gemeinsam als eine große, starke und vielfältigen Gemeinschaft. Aber ich bin überzeugt: Gemeinsam schaffen wir es auch. Und dabei lassen wir uns nicht von Rückschlägen wie jetzt aufhalten.“

Jubiläums-Gewinnspiel



Feiern Sie mit uns 80 Jahre
MANNHEIMER MORGEN und
sichern Sie sich tolle Preise!

**1 | 5.000 Euro
Reisegutschein**



**2 | E-Bike
Wert 3.222 Euro**



**3 | Technikpaket
Wert 1.000 Euro**



**Jetzt scannen &
gewinnen!**

Mit freundlicher Unterstützung



MM mannheimer-morgen.de/jubi-gewinnspiel

80
jahre

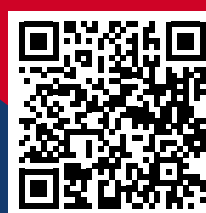
MANNHEIMER
MORGEN

Meine Familie

Die Beilage für Familien in der
Rhein-Neckar-Region!

- ✓ Veranstaltungstipps aus der Region
- ✓ Spannende Rätsel und Spieletipps
- ✓ Summer-Bucket-List für Ferienabenteuer

**Jetzt
bestellen und
entdecken!**



MM mannheimer-morgen.de/beilagen-bestellung

80
jahre

MANNHEIMER
MORGEN